

Niederschrift

über die 5. Sitzung des Sozial-, Jugend-, Kultur-, Sport- und Schulausschusses des Rates der Stadt Sassenberg (2014-2020) am 26.11.2015 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Am. Christian Borgmann

die Ausschussmitglieder

Berheide, Werner	
Brinkmann, Sandra	-sachkundige Bürgerin-
Peitz, Helmut	
Schöne, Dirk	
Holz, Frederik	-Vertreter für Am. sachkundige Bürgerin Weiß, Martha-
Röhl, Philipp	
Schuckenberg, Karsten	
Versmold, Reinhard	-sachkundiger Bürger-
Höft, Andreas	
Menke, Udo	-sachkundiger Bürger-
Westbrink, Norbert	
Niemerg, Sandra	-sachkundige Bürgerin-

die beratenden Mitglieder des Ausschusses

Rösner, Andreas Pfarrer
Stuckenberg-Sitterberg, Christa-Maria
Stritzke, Stephanus
Schürenkamp, Jürgen -als Vertreter für Ossege, Anneliese-
Borisch, Maria-Elisabeth
Dilla-Kell, Stefanie
Wanke, Meike

es fehlt:

Prien, Michael Pfarrer

von der Verwaltung

Uphoff, Josef Bürgermeister
Kniesel, Martin
Helfers, Helmut
Voß, Daniela

Vorsitzender Borgmann eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Öffentlicher Teil

1. Bericht des Bürgermeisters

1.1. Zuwendungen des Bundes und des Landes NRW

Bürgermeister Uphoff berichtet, dass mit Zuwendungsbescheid vom 19.11.2015 aus Mitteln des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen für die erforderliche Baumaßnahme der Schaffung von neun zusätzlichen Plätzen für Kinder unter drei Jahren für die Kindertageseinrichtung „Blauland“ in Füchtorf eine Zuwendung in Höhe von insgesamt 162.000,00 € bewilligt worden ist.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.2. Antrag der Katholischen Kirchengemeinde St. Marien und Johannes Sassenberg

Bürgermeister Uphoff verliest den Antrag der Katholischen Kirchengemeinde St. Marien und Johannes über eine Zuschussgewährung für eine neue Inneneinrichtung der Bücherei. Auf Vorschlag von Bürgermeister Uphoff wird die Entscheidung hierüber in den Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2016 wieder aufgenommen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.3. Kindergartensituation

Anhand der dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügten Tabelle vom 19.11.2015 berichtet die Verwaltung über die derzeitige Situation in den Kindergärten nach Abschluss der Anmeldewochen für das Kindergartenjahr 2016/2017. StAR Helfers führt ergänzend aus, dass unter Berücksichtigung der Bestandskinder und der sollmäßig vorhandenen Plätze mit den vorliegenden Anmeldungen rein mathematisch alle freien Kita-Plätze besetzt sind.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2. Bericht zur Situation der Asylbewerber

StAR Helfers berichtet, dass mit Stichtag vom 24.11.2015 insgesamt 311 Flüchtlinge der Stadt Sassenberg zugewiesen worden sind. Er führt aus, dass die meisten Flüchtlinge in den kommunalen Unterkünften Sensenstr. 10, Poggenbrook 29 und Im Herxfeld 18 untergebracht seien. Auch konnten in den vergangenen Wochen und Monaten verstärkt private Wohnungen für die Unterbringung von Familien angemietet werden. Durch den Ankauf weiterer Gebäude konnten bisher alle der Stadt Sassenberg zugewiesenen Flüchtlinge mit Wohnraum versorgt werden. Die Flüchtlingsgruppe aus Syrien stelle mit mittlerweile mehr als ein Drittel aller Flüchtlinge (108 Personen) die größte Gruppe dar. Nachdem in der Vergangenheit der Stadt Sassenberg überwiegend alleinstehende Männer zugewiesen wurden, hat sich der Anteil der Familien im letzten halben Jahr massiv erhöht. So werden zurzeit 22 Familien durch die Stadt Sassenberg betreut. Zu den Asylverfahren sei auszuführen, dass sich der größte Teil der Flüchtlinge noch im Asylverfahren befindet bzw. das Asylverfahren noch gar nicht angelaufen ist, da sie sich bisher lediglich haben registrieren lassen. Die Zahl der Personen, die im Besitz einer Duldung sind, bewege sich bei ca. 35 Personen. Hier sei das Asylverfahren abgeschlossen, so dass diese Personen

verpflichtet sind, die Bundesrepublik Deutschland zu verlassen. Ergänzend berichtet StAR Helfers, dass eine nicht unerhebliche Zahl minderjähriger Flüchtlingskinder nicht im Familienverbund, sondern von nahen Angehörigen begleitet werde. Diese sog. unbegleiteten Jugendlichen sind dem Jugendamt zu melden, welches dann überprüft, ob eine Vormundschaft für diese Kinder eingerichtet werden muss. Abschließend führt StAR Helfers aus, dass durch die hohe Anzahl von Flüchtlingen die Mitarbeiter im Amt für soziale Angelegenheiten zwischenzeitlich an ihre Belastungsgrenze angekommen seien. Ihnen, aber nicht zuletzt auch den ehrenamtlichen Helfern, sprach er an dieser Stelle einen großen Dank aus.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

3. **Festlegung der zu bildenden Eingangsklassen an den Grundschulen der Stadt Sassenberg für das Schuljahr 2016/2017**

StOVR Kniesel führt anhand der Vorlage vom 12.11.2015 in die Thematik ein.

In diesem Zusammenhang bittet Am. Versmold, aufgrund der Schließung des Rafael-Kindergartens die räumlich erschwerte Situation in der Nikolausschule im Rahmen der Übermittagsbetreuung zu bedenken. Bürgermeister Uphoff sichert zu, die Angelegenheit zu überprüfen.

Einstimmiger Beschluss:

„Zum Schuljahr 2016/17 werden an den drei Grundschulen der Stadt Sassenberg jeweils zwei Eingangsklassen gebildet.“

4. **Bericht zur Schülerbeförderung**

Anhand der als Anlage 2 beigefügten Aufstellung berichtet StOVR Kniesel, dass die Schülerbeförderung 2015/2016 mit geringfügigen Änderungen grundsätzlich wie im Vorjahr durchgeführt wird. Im Außenbereich Sassenberg sei aufgrund gesunkener Schülerzahlen nur noch der Einsatz von zwei Kleinbussen statt drei erforderlich.

5. **Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Es liegen keine Anfragen vor.

6. **Beantwortung von Anfragen von Zuhörern**

Es liegen keine Anfragen vor.